

Inhaltsverzeichnis

Vorsatz	11
Martin Luthers Vermächtnis	13
Ein Fresko in einer traditionsreichen Dorfkirche	24
Der Erste Weltkrieg als Gottesoffenbarung	30
Was hat Luther mit Hitler zu tun? Wenig erforscht, kaum gewusst	37
Buße?	40
Wie Kirchenführer einander <i>in Ehren halten</i>	43
Mitmachen aus Überzeugung: Zum Beispiel Joachim Hossenfelder	48
NIE WIEDER? Zum Beispiel Karl Themel	54
Die Kirche im Netz: Erinnerungskultur?	61
Passiv Juden hassen, aktiv leugnen und Haupt- sache <i>Ordnung</i> : Zum Beispiel Otto Dibelius	73
Deutscher Luthertag 1933 und die antibolsche- wistische christliche Leitkultur	94
Weihnachten im Krieg: Die Banalität des Guten	104
Kollaborateur aus Opportunismus: Zum Beispiel der Lutheraner Heinz Brunotte	106
„Fehler sind gemacht worden“: Zum Beispiel der Lutheraner August Marahrens	113
Und dann hatte die Kirche plötzlich nichts mehr damit zu tun?	130
Antisemitische Schmierereien im Kalten Krieg	138
Antijüdische lutherische Leitkultur	141
Verlegenheit, Enthaltung, taktische Zurückhal- tung: Der Eichmann-Prozess	144

Das war damals so: Bestandsbewahrung hat Priorität	152
Der neue Anfang: Halbherzig Schuld bekennen und mit voller Kraft ententnazifizieren	160
Evangelische Lehre und Forschung: Das „Entjudungsinstitut“ und seine Verdrängung	178
Abkehr von der Erinnerung: Die zweite Schuld der Kirche	192
Verfolgte Unschuld: Wie die Kirche sich für NS-Verbrecher einsetzte	198
„Du sollst nicht gehorchen mit Kant“	206
Was dabei herauskommt: Drei Beispiele	213
Kirchlicher Gründungsakt: Verdrängung	216
„Nie wurde ein Volk so belogen und betrogen“ – mein Großvater	220
Dämonen im finstern Tal	224
Heldenverehrung statt Vergangenheits- bewältigung	229
 Zum Schluss: Wünsche	 241
Dank	247
 Literatur (verwendet oder/und zitiert)	 249